

präsentieren:



DUO A&K MIT DMITRY DEMYASHKIN

Sonntag, 26. Juni 2022, 17:00h
Theresianum Ingenbohl, Brunnen SZ

Tickets auf www.cresc.ch (nummeriert)
sowie an allen Schweizer Poststellen
Kategorien Fr. 65.–/42.–/30.–

www.cresc.ch

Kanton Schwyz
Kulturförderung
SWISSLOS

 **Schwyzer
Kantonalbank**


VICTORINOX

Bezirk I
Schwyz

 **Gemeinde Ingenbohl
6440 Brunnen**

 **BRUNNEN**
ERLEBNISREGION MYTHEN

Duo A&K

Das Schwestern Klavier-Duo mit Atsuko & Keiko Ikuta wurde im 2003 in der Schweiz gegründet. Sie gewannen den International IBLA Grand Prix im selben Jahr. Seit dann gab das Duo A&K zahlreiche Konzerte in Europa, z.B. in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien, Litauen, Rumänien, und auch in Japan. Im Jahr 2014 erschien ihre erste CD «Joie de Duo». Im 2020 gaben sie ihr Debut-Konzert in Sidney (Australien).

Atsuko Ikuta,

in Boston, U.S.A. geboren, nahm schon während ihrer Ausbildung mit Erfolg an zahlreichen Wettbewerben teil. Sie gewann 1. Preise (1987, 1988, 1989, 1991) beim Nationalen Klavierwettbewerb Japans (National Association Piano Teachers of Japan) und wurde beim Musikwettbewerb in Kanagawa mit dem Sonderpreis ausgezeichnet. Atsuko Ikuta studierte zunächst Germanistik an der Waseda Universität, wo sie 1995 mit Auszeichnung abschloss. Atsuko Ikuta trat als Solistin mit den Sinfonieorchestern von Kanagawa, Jena (Deutschland) und mit dem George Enescu Sinfonie Orchester, bei zahlreichen Preisträgerkonzerten und Rezitalen in Japan, den U.S.A., in Österreich, Deutschland, Frankreich, und in der Schweiz auf. Von 1999 bis 2003 studierte Atsuko Ikuta an der Hochschule für Musik und Theater Zürich, bei Prof. Konstantin Scherbakov. Als Klavierduo hat sie bei der Ibra Grand Prize International Competition in 2005 Rachmaninoff Sonderpreise gewonnen. Ab 2006 vervollständigte sie ihre Ausbildung am Conservatoire de Musique in Genf bei Prof. E. Elias, S. Deferne und als Klavierduo bei Prof. G.M. Caillat. Von 2005 bis 2012 studierte Atsuko Ikuta zudem Musikwissenschaft an der Universität Zürich. Im November 2010 wurde Atsuko Ikuta beim 2. Internationalen Cimarosa Wettbewerb mit dem 3.Preis und Sonderpreis «Cimarosa Prize» ausgezeichnet.

Keiko Ikuta,

in Kyoto, Japan geboren, absolvierte ihr Musikstudium an der Staatlichen Tokyo-Gakugei-Universität bei Prof. F. Ishibashi mit Diplom- und Meisterdiplom-Auszeichnung. Sie ist Preisträgerin von verschiedenen Musikwettbewerben, trat mit dem Kanagawa Phil. Orchester, Jena Philharmonie, sowie George Enescu Sinfonie Orchester auf und nahm am Internationalen Engadiner Sommer Festival und an der Internationalen Sommerakademie für Kammermusik teil. Als Klavierduo hat sie beim der Ibra Grand Prize International Competition in 2005 Rachmaninoff Sonderpreise gewonnen. Ab 2002 studierte sie Klavierkammermusik bei Prof. F. Rieger an der Hochschule Musik und Theater Zürich. Ab 2007 studierte Keiko Ikuta als Klavierduo am Conservatoire de Musique in Genf bei Prof. G.M. Caillat und hat im 2010 das Ensemble Diplom als Klavierduo abgeschlossen.

<https://ak-iam.com>

Dmitry Demyashkin

zählt zu den international herausragenden Pianisten der Gegenwart. Bereits als überaus talentierter Schüler konnte er viel Bühnenerfahrung als Solist sammeln, mittlerweile hat er Rezitale und Konzerte mit renommierten Orchestern in über fünfzehn Ländern rund um den Globus gegeben. Dmitry Demyashkins seltene musikalische Begabung, die Eleganz und Feinfühligkeit seines Spiels und seine brillante Technik begeisterten die Jurymitglieder bei vielen Wettbewerben. Den internationalen Durchbruch erlebte er 1993 mit dem 1. Preis am int. «Virtuosi per musica di piano-forte» im tschechischen Usti nad Labem. Es folgten z.B. 1994 der 1. Preis beim Int. Fernseh Wettbewerb Bravo-Bravissimo in Cremona in Italien, 2002 der 1. Preis und Spezialpreis für die beste Aufführung einer Tschaikowski-Komposition bei der 3rd Int. Russian Music Piano Competition in San José, Kalifornien, oder 2007 der 3. Preis bei der International Beethoven Competition in Bonn. Heute lehrt Dmitry Demyashkin an der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) und an der ZHdK.

Programm

César Franck (1822–1890)

Violin-Sonate in A-Dur FWV 8
Bearbeitung für Klavier zu vier Händen von Alfred Cortot

- 1 Allegretto ben moderato*
- 2 Allegro*
- 3 Recitativo – Fantasia (Ben moderato)*
- 4 Allegretto poco mosso*

Moritz Moszkowski (1854–1925)

Spanische Tänze op. 12

- Nr. 1 Allegro brioso C-Dur*
- Nr. 2 Moderato g-Moll*
- Nr. 3 Con moto A-Dur*
- Nr. 4 Allegro comodo B-Dur*
- Nr. 5 Con spirito D-Dur – Bolero*

Frédéric Chopin (1810–1849)

Polonaise Fantasie op. 61

Barcarolle op. 60



TnL GmbH
Crescendo Konzert Management Mirjam Rogger
Wylenstrasse 1
CH-6440 Brunnen

crescendo@konzert-management.ch · www.cresc.ch